

1. Der zum Zwecke der Endlagerung erforschte Salzstock **Gorleben ist unverritz** (= Gebirge oder Lagerstätte ohne industrielle Vornutzung) und **wurde ausschließlich zum Zweck der Endlagerung geschaffen**. Gerade die Unversehrtheit war ein wichtiges Kriterium im Auswahlprozess für Gorleben. (Antworten auf Fragen von Bürgern Sept.08 <http://kernenergie.de/energieverantwortung/?navanchor=1810004>). Lehre aus den Lagern Asse und Morsleben: **ein ehemaliges Salzbergwerk ist kein geeigneter Standort für ein Endlager**. In einem alten Salzbergwerk ist ein Großteil des wichtigen Salzes abgebaut worden. Beim Abbau hat man sich außerdem so dicht wie möglich an wasserführende Schichten herangewagt. (Prof. Klaus Röhlig, Inst. für Endlagerforschung, TU Clausthal, Salzgitter Ztg. 13.9.08). "Mit dem **"jungfäulichen"** Salzstock in Gorleben gebe es eine völlig andere Situation als in der Asse" sagte Röhlig und auch Niedersachsens CDU-Generalsekretär Ulf Thiele. "In Gorleben habe man es auch nicht mit Laugezuflüssen von außen zu tun. **Behauptete Parallelen zwischen Gorleben und Asse seien nur politisch motiviert**. Es werden Ängste geschürt." (Elbe-Jeetzel-Ztg. 10.09.08).
2. **Union legt sich auf Endlager Gorleben fest**: "Wir werden keine Lösung finden, wenn wir immer wieder neu anfangen, nach Endlagern zu suchen. Wir müssen Gorleben jetzt durchsetzen", sagte Volker Kauder der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. (Welt, Stuttg.Ztg. 15.09.08).
3. **Die Lauge aus dem Lager der Asse ist kaum radioaktiv belastet**. Die **Messdaten** (Spuren von Cäsium und Tritium) lagen nach Mitteilung des Umweltministeriums Hannover **unterhalb der Freigrenzen**. (HAZ 13.09.08). Die Forderung von Grünen und Linkspartei nach einem Untersuchungsausschuss wurde abgelehnt, nach dem angeordneten Fraktionszwang des **SPD-Fraktionsvorsitzenden Jüttner** im Nieders. Landtag. Jüttner war als Umweltminister jahrelang **für Asse zuständig. Asse liegt direkt im von Gabriel geleiteten SPD-Bezirk** und auch in seinem Bundestagswahlkreis. Einige der Nachlässigkeiten fallen in die Zeit, als Gabriel Ministerpräsident in Niedersachsen war. (FAZ 18.09.08, HAZ 15.09.08). Gabriel nahm den bisherigen Betreiber von Asse, das Helmholtz-Zentrum gegen Kritik in Schutz. Das Zentrum habe lediglich das Erbe des früheren Betreibers übernommen. Gabriel und Schavan hatten sich Anfang Sept.08 geeinigt, dass die Zuständigkeit für Asse vom Helmholtz-Zentrum, des Schavan untersteht, auf das Bundesamt für Strahlenschutz, das Gabriel untersteht, übergeht. **Gabriel erklärte: Ende 2008** könne nach dem Vorliegen aller Gutachten eine **Entscheidung** werden, wie mit Asse weiter verfahren werde. (Welt 17.9.08). Im Statusbericht sind **2 beruhigende Punkte: in Asse lagert kein hochradioaktiver Abfall**. Zudem gäbe es bisher trotz aller Nachlässigkeiten von staatlichen Behörden und Politikern **keinen Hinweis auf Gefahren für Mensch und Umwelt**. (FAZ 18.09.08) „in den nächsten Jahren besteht keine akute Gefährdung.(Prof. Klaus Röhlig, Inst. für Endlagerforschung, TU Clausthal, Salzgitter Ztg. 13.09.08).
4. Der **franz. Stromkonzern EDF** hat die **Übernahme von British Energy** für 15,8 Mrd. € bekannt gegeben. **EDF will 4 KKW vom Typ EPR** (der in Finnland im Bau ist) **mit 1.600 MW bauen**. Das 1. KKW soll 2017 in Betrieb gehen.(dpa, Marler Ztg. 25.09.08)
5. **Prof. Claudia Kemfert** (Leiterin der Abteilung "Energie, Verkehr, Umwelt" am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), Energie-Beraterin von EU Präsident José Manuel Barroso), erklärt in einem Spiegel-Interview, **dass Atomkraftwerke weiterbetrieben werden sollten** (bis alternative ausreichend genutzt werden können): Frauenzeitschrift Brigitte Nr. 20, 09.09.08, S.148.
6. **Zukunftsfragen: Energieverantwortung für Deutschland**. Eine Sonderveröffentlichung des Deutschen Atomforums , Ausg. Sept. 08 <http://www.kernenergie.de/r2/documentpool/de/200809-ik-zukunftsfragen.pdf>
7. **Mehr als 50 % der Solarmodule, die in Deutschland montiert werden**, werden derweil **aus China** u. einigen weiteren asiatischen Ländern produziert und hier angeliefert: Trend steigend. Somit **verschwinden hier die Solararbeitsplätze** und werden weiter nach Asien verlagert (somit kein Arbeitsplatz-/Produktions-/Steuernutzen in Deutschland). - Somit kann auch die **EEG-Förderung nach der Novellierung nicht mehr vernünftig** sein. (ARD Plus-Minus 24.06.08/Keutner)
8. Übersicht: **Solarthermische Kraftwerke** <http://www.bine.info/pdf/publikation/projekt0708internetx.pdf>
9. **Aufruf zu weniger Fleischverzehr**: Der 68-jährige Chef des Weltklimarates IPCC Rajendra Pachauri hat die Menschen dazu aufgefordert, weniger Fleisch zu essen. So könne jeder Einzelne einen **Beitrag zum Klimaschutz** leisten. Eine Veränderung der Ernährungsgewohnheiten sei wichtig im Kampf gegen den Klimawandel, da auch die Aufzucht von Rindern und anderen Tieren für den Ausstoß von Treibhausgasen verantwortlich sei. (LVZ 08.09.08, derstandard.at/Text/?id=1220457603342) Dazu Dr.Ufer: Sollten wir nicht auch endlich aufhören zu atmen? Man könnte ja mit einem Tag pro Woche beginnen! Pachauri wäre –allerdings erst nach seinem Ableben – ein großes Vorbild für uns alle!